



## Prozessorientierte Methodik

Prozessorientierte Methodik zum Abbau von Liquiditätsproblemen im Segment von Einzelfirmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften in der Größenordnung von KMU<sup>s</sup>

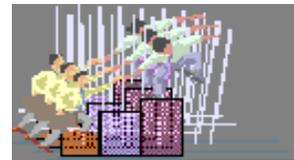
Prinzipiell aber ist die Methodik ebenso im privaten Haushalten anwendbar.

## ReSOLVIERUNG

Warum? Standardmethodik erweist sich oft ungeeignet!  
Was verstehen wir unter „ReSolvierung“ ?

## ReSOLVIERUNG

>>> Substantielle Wiederherstellung  
Von Geschäftsvermögen und Gebarung. Primär  
ohne der Verwendung von zugekauftem Kapital!



## >>> Beispiel

Standardmethodik:

A) Fruchtgenuss einer Geschäftstätigkeit = > B) Verwendung als  
(einfacher) Erfolg (Gewinn, Abschöpfung – etwa private- bzw. kfm.  
Verwendung oder Masse)

ReSolvierung:

A) Fruchtgenuss einer Geschäftstätigkeit = > A1) Verwendung für  
Vermögensbildung & Solvenz = >> B) Verwendung als  
(OPTIMIERTER) Erfolg (>>> DUPLIZIERTER Gewinn, Abschöpfung –  
etwa private- bzw. kfm. Verwendung oder Masse)



### DIE VORGANGSWEISE:

1. ANALYSE - Bestandsaufnahme
2. LÖSUNGSSZENARIEN - Problemdarstellung und Auswertung der Situation mittels Szenarien-katalog – Analyse & Bericht
3. Sanierung / Konsolidierung / Optimierung durch Umbau, Verformung, ggf. Teilverwertung, Aufbau.  
Optimierungsprozess durch organische Methodik - d.h. Neuformierung von Liquidität & Rentabilität = reSolvierung  
Das Erreichen des Sanierungserfolges, bzw. Ordnen des gesamten Unternehmensbereiches vorausgesetzt, ergibt sich nun die Notwendigkeit das Finanzgerüst zu optimieren:

### VERMÖGENSAUFBAU IN KLEINBETRIEBEN

Betrachten wir die Aufgabe „Vermögensaufbau“ nicht technisch, sondern global, bzw. pauschal - so fällt auf dass echte Vermögensbildung üblicherweise in der Hochfinanz, bzw. im wirtschaftlichem Rahmen von Kapitalgesellschaften entsteht!

Daher unterscheidet man nach angloamerikanischer Methodik, die Unternehmen in Liquiditätsorientierte Kapitalgesellschaften (Business) und Rentabilitätsabhängige Kleinfirmen (Small-Business) trennt. Die letzteren sind typischerweise Handwerk-, Service- oder Dienstleistungsbetriebe, welche eigentlich nicht als Firma sondern als Erfüllungsgehilfe - wie Dienstnehmer gesehen werden. Beziehen sie doch ihre finanzielle Gegenleistung nur aus Stundenlöhnen und einfachen Aufschlägen für Materialbeschaffung!

In unseren Breitengraden wird strikter Vermögensaufbau zur Firmenwertoptimierung lediglich von wenigen Kapitalgesellschaften (und dies im verhaltenen Ausmaß) betrieben.

Es ist eine reizvolle Aufgabe den abendländischen, und hier vor allem den alpenländischen Unternehmen zur Erreichung dieses Zieles geeignete Werkzeuge zu konstruieren!

Dabei verfolgen wir klare Ziele...



## VERMÖGENSAUFBAU

## VERMÖGENSAUFBAU

Primäres Ziel ist es, nicht liquides Firmenvermögen zu "Kapital" umzuwandeln.

Dynamische Vorsorge zum Nutzen der statischen Vorsorge.

Mit unserm System schaffen sie die nötigen Voraussetzungen dazu

### Szenario:

Sie haben kein/wenig, oder nicht liquides Kapital zur Verfügung, das Sie aber für dringende Investitionen bräuchten ...

etwa einmalig einen größeren Betrag oder regelmäßig kleinere Beträge  
Sie sollten dieses – fehlende- Kapital also erarbeiten, um für Sie und ihr Unternehmen eine Basis zur Sanierung bzw. zur "Kapitalarbeit" zu schaffen.

Dies geht natürlich nicht nur mit Schweiß...

... finden Sie im Vermögensaufbau, mit einem noch zu definierendem Kapitalaufbauwerkzeug, Ihren Weg zum Erfolg:

## die ReSOLVIERUNG

### Werkzeuge:

Scharfjustiertes Produktmarketing, Ertragsoptimierung,  
Einkaufsoptimierung, Gläubiger, bzw. Kreditorenmanagement,  
Debitorenmanagement, Devisenschuldenmanagement \*(siehe Grafik)

+

Kredittilgungsoptimierung!

... für die Schaffung und Anwendung dieser "Werkzeuge" erarbeiten wir für Sie, oder ihre Firma geeignete Systeme!

>> [rea/PR](#)



Unser System – ihr wertvollstes Werkzeug

## die ReSOLVIERUNG !

Sind diese von uns begleiteten Schritte getan, so finden sie den nächsten bald am Kapitalmarkt:

Erfolgsbeteiligungen, Kapitalversicherungsprodukte, Kapitallebensversicherungsprodukte, Sparen und Veranlagen, Anleihen, Aktien, Investmentfonds, Investmentsparen, Optionsscheine und Optionen sind Beispiele von Instrumenten zur Ausgestaltung ihres wichtigsten Firmenbestandes: der statischen Liquidität!

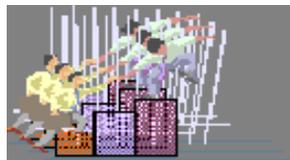
## ReSOLVIERUNG.

Unser System – ihr wertvollstes Werkzeug:

Täglich wird im, und durch (Ihr) Unternehmen Vermögen, bzw. Betriebskapital geschaffen welches als materielles oder ideelles Kapital für den statischen Unternehmensteil – zur Sanierung, oder Konsolidierung geeignet ist.

Wir sagen ihnen wo, wozu und wie – fragen sie uns!

[Zurück >>](#)



[>> real/PR](#)

**ReSOLVIERUNG**